



Gelingende Übergänge in die Berufswelt gestalten

Fachtagung Uni Zürich und PH St. Gallen zu
Forschung und Praxis

Winterthur, 27. Oktober 2017

Was ist LIFT?

Jugendprojekt

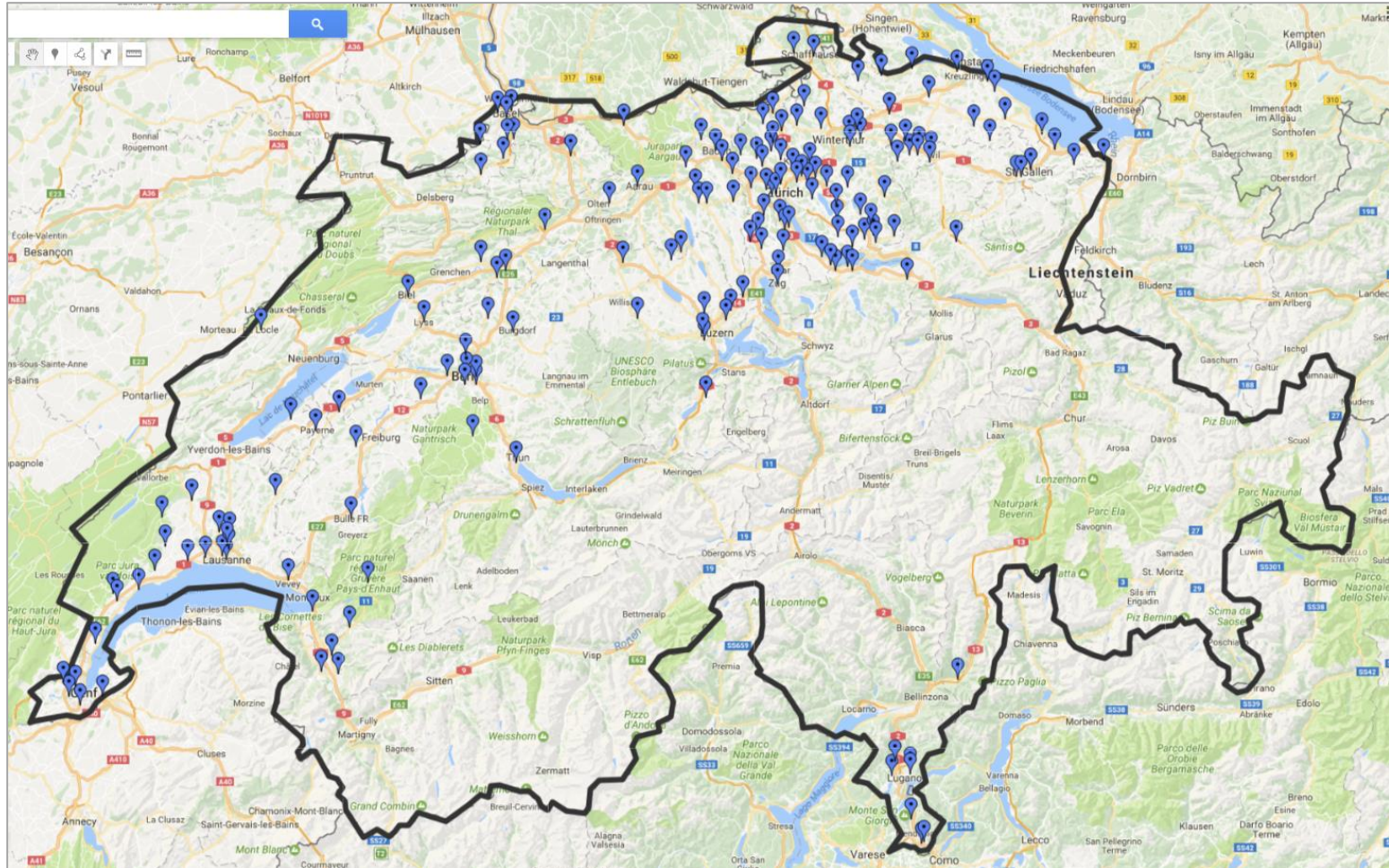
LIFT

Nationales Programm zur Unterstützung des Berufseinstiegs in Zusammenarbeit zwischen Schule und Gewerbe:

- Erster Kontakt zur Arbeitswelt ab 7. Schuljahr
- Unterstützung der Sozial- und Selbstkompetenz
- Integration und Prävention
- Parallel zur Berufswahlvorbereitung



Oktober 2017: 212 Standorte



Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse der Sekundarstufe (7. Schuljahr) mit folgender Ausgangslage:

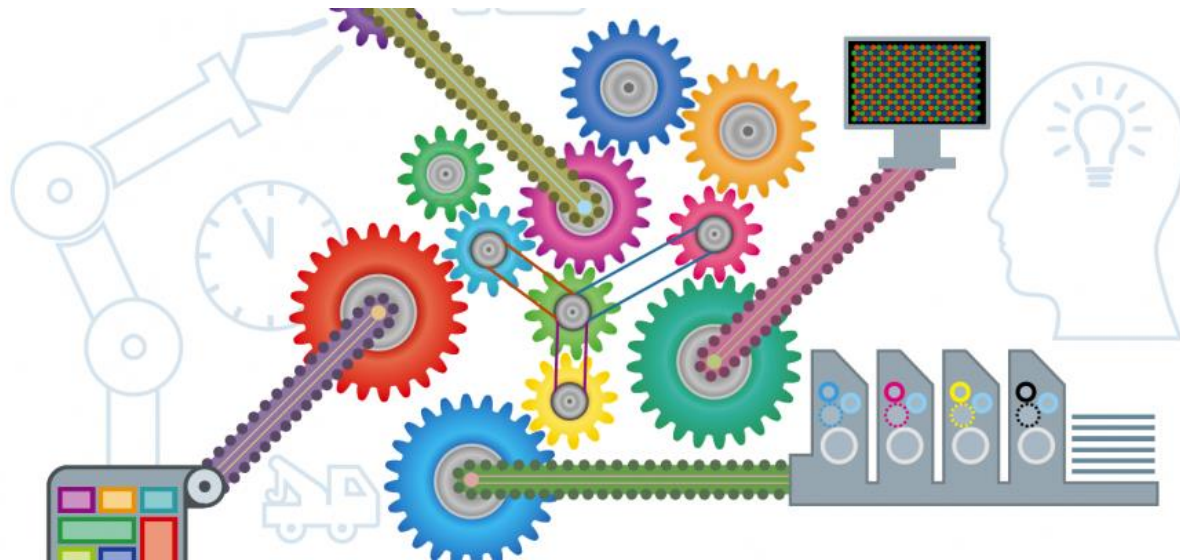
- Mangelnde oder schwache Schulleistungen
- Defizite in Sozial-/Selbstkompetenzen
- Keine oder wenig Unterstützung im sozialen Umfeld
- Schwieriges persönliches Umfeld
- Erschwerte Bedingungen wie Sprache, Kultur, etc.

- Die Jugendlichen bei der Findung einer passenden beruflichen Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit unterstützen
- Reduzierung von „verlorenen Jahren“: keine passende Anschlusslösung, Zwischenjahre, Lehrvertragsauflösungen, etc.
- Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft



Kompetenzen für die Ausbildung -Anforderungsorientierung

Ausdauer
Lernbereitschaft
Teamfähigkeit
Pünktlichkeit
Anstand
Einsatzfreude
Selbständigkeit
Verantwortungsbewusst
Höflichkeit
Genauigkeit
Ordnungssinn



LIFT- KARRIERE

Wochenarbeitsplätze

Wöchentliche Kurzeinsätze in Betrieben
Integration in Berufswelt, Kontinuität, Durchhaltewillen

Schule 7. Schuljahr 8. Schuljahr 9. Schuljahr

Wöchentliche Modulkurse

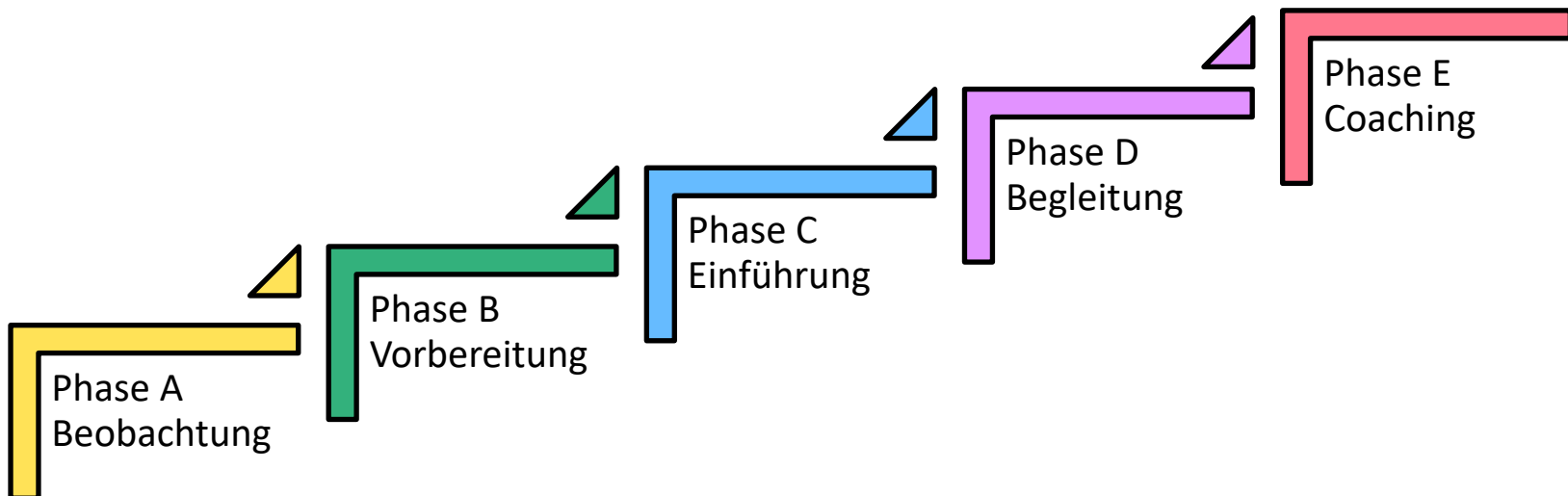
Standortbestimmung, Coaching, Motivations- und Perspektivenarbeit,
Förderung der Sozialkompetenz, Heranführen an die Berufswelt

Lehr-
stelle

- In einem lokalen Betrieb
- Praktische Tätigkeit, regelmässig über längere Zeit
- Mindestens 3 Monate, verlängerbar
- 3 Stunden pro Tag, ausserhalb der Schulzeit
- „einfache produktive Arbeiten“, gemäss Arbeitsgesetz
- Lohn, Fr. 5.- bis 8.-/Std.
- Bezugsperson im Betrieb



- Gruppensetting mit ca. 10 Schülerinnen und Schülern
- Modulleitung ist Fachperson der Schule
- Vorbereitung auf WAP-Tätigkeit
- Regelmässige Begleitung / Coaching (mind. 14-täglich)



Durchgeführt vom Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB
in Zusammenarbeit mit LIFT:



Anschluss



Wirkung



Aufwand



Feedback



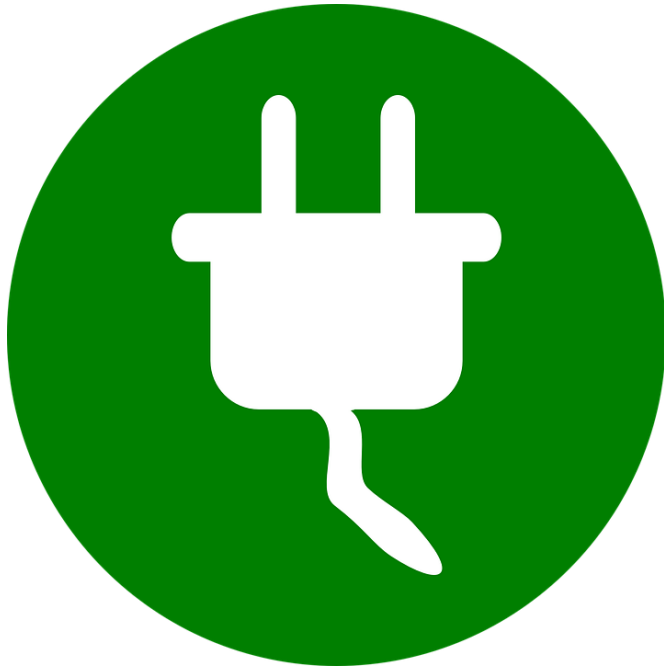
Nachhaltigkeit



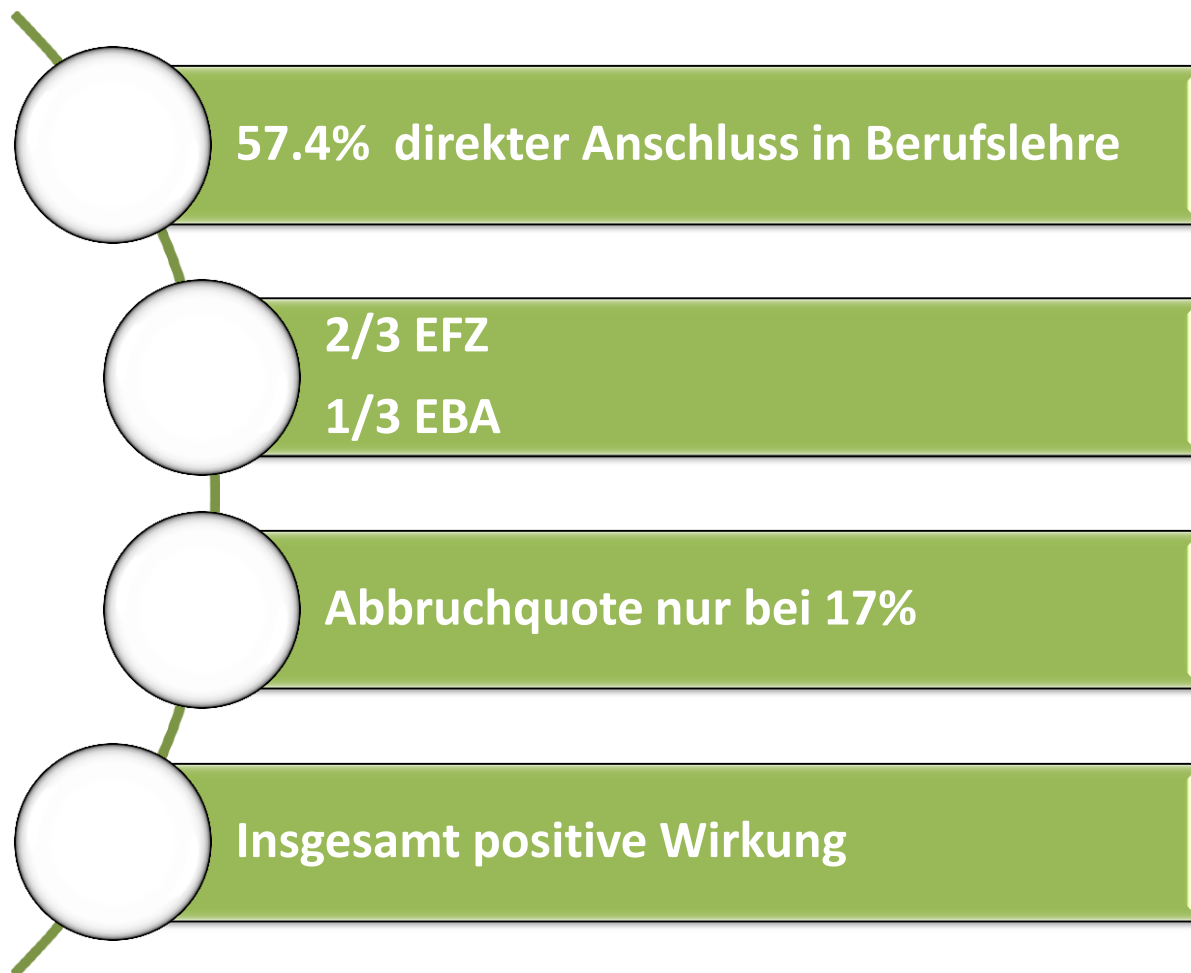
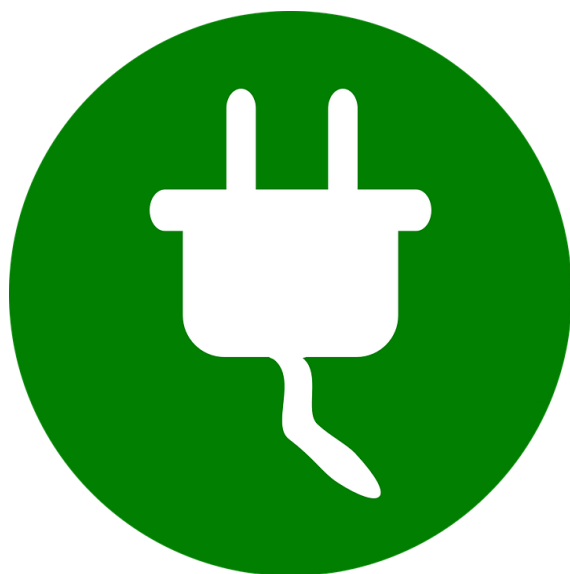
Selektion



WAP



- **Welche Anschlusslösungen finden Jugendliche nach ihrer LIFT-Zeit?**
- **Wie sind diese Anschlusslösungen zu bewerten im Vergleich zu Jugendlichen ohne LIFT-Förderung?**



Vollständiger Bericht auf www.jugendprojekt-lift.ch



- **Welche Wirkungsaussagen lassen sich auf Basis der bisherigen Evaluationsaktivitäten über LIFT machen?**



Grösstes Evaluationsvorhaben

Lesefreundliche Broschüre

Wichtigste Aussagen auf 6 Seiten

Verfügbar ab anfangs November 2017



- **Wie sieht das konkrete Projektgeschehen an den LIFT-Schulen aus?**
- **Welcher Aufwand entsteht?**
- **Wie schätzen die Schulen die Leistungen durch LIFT ein?**
- **Konkurrenzierung anderer Angebote im Bereich Berufswahl?**
- **Verbesserungsvorschläge?**



248 Personen aus 113 Schulhäusern

90% geben LIFT gute bis sehr gute Bewertungen

Einschätzung Aufwand-Ertrag positiv

Positive Auswirkung auf SchülerInnen



- **Wie erleben Sie LIFT?**
- **Wo sehen Sie das Potenzial, wo die Schwächen?**
- **Was hat Ihnen LIFT gebracht?**

Befragung von Schlüsselpersonen wie Jugendliche, Eltern, Schulen, Gewerbe



LIFT «Geschichtenbuch»

3 sprachig mit 7 Interviews

Verfügbar ab Oktober 2017



- **Wie sehen mittelfristige Berufsverläufe von LIFT-Jugendlichen aus?**
- **Wie wird LIFT retrospektiv eingeschätzt?**

Masterarbeit Isabelle Lüthi, EHB



2.5 Jahre nach Austritt, standen 82% in einem Lehrstellungsverhältnis

Modulkurs: Austausch und Übungssituationen wurden geschätzt

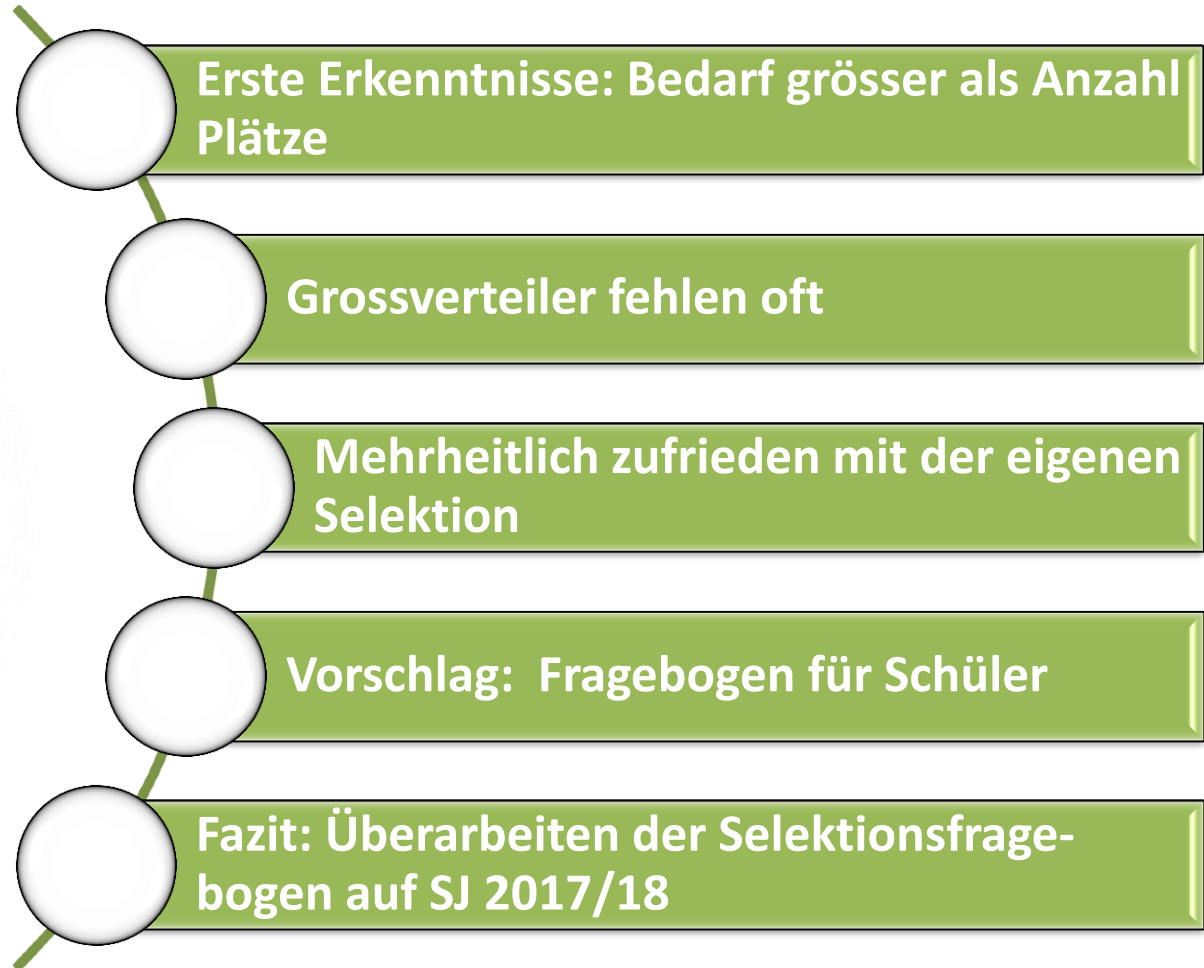
92% würden das Projekt weiter empfehlen

Zufriedenheit mit gewählten Beruf: 96%

Mittelfristige Wirksamkeit wurde bei weitem übertroffen



**Wie erfolgt die Selektion?
Rahmenbedingen?
Wie wichtig sind
Selektionskriterien?**





Wie sieht die gelebte Praxis an den WAP aus?

Befragung von:

WAP-Betreuende/Lehrmeister

LIFT-Jugendlichen

WAP-Koordinatoren



Bericht folgt Oktober 2017



Gibt es Fragen aus der Runde?

Trägerschaft und Koordination:
Nicht gewinnorientierter Verein LIFT
mit Sitz in Bern



Geschäftsstelle LIFT

Optingenstrasse 12
3013 Bern

www.jugendprojekt-lift.ch

031 318 55 70

Geschäftsleitung:

Gabriela Walser

076 562 99 38

gabriela.walser@jugendprojekt-lift.ch